



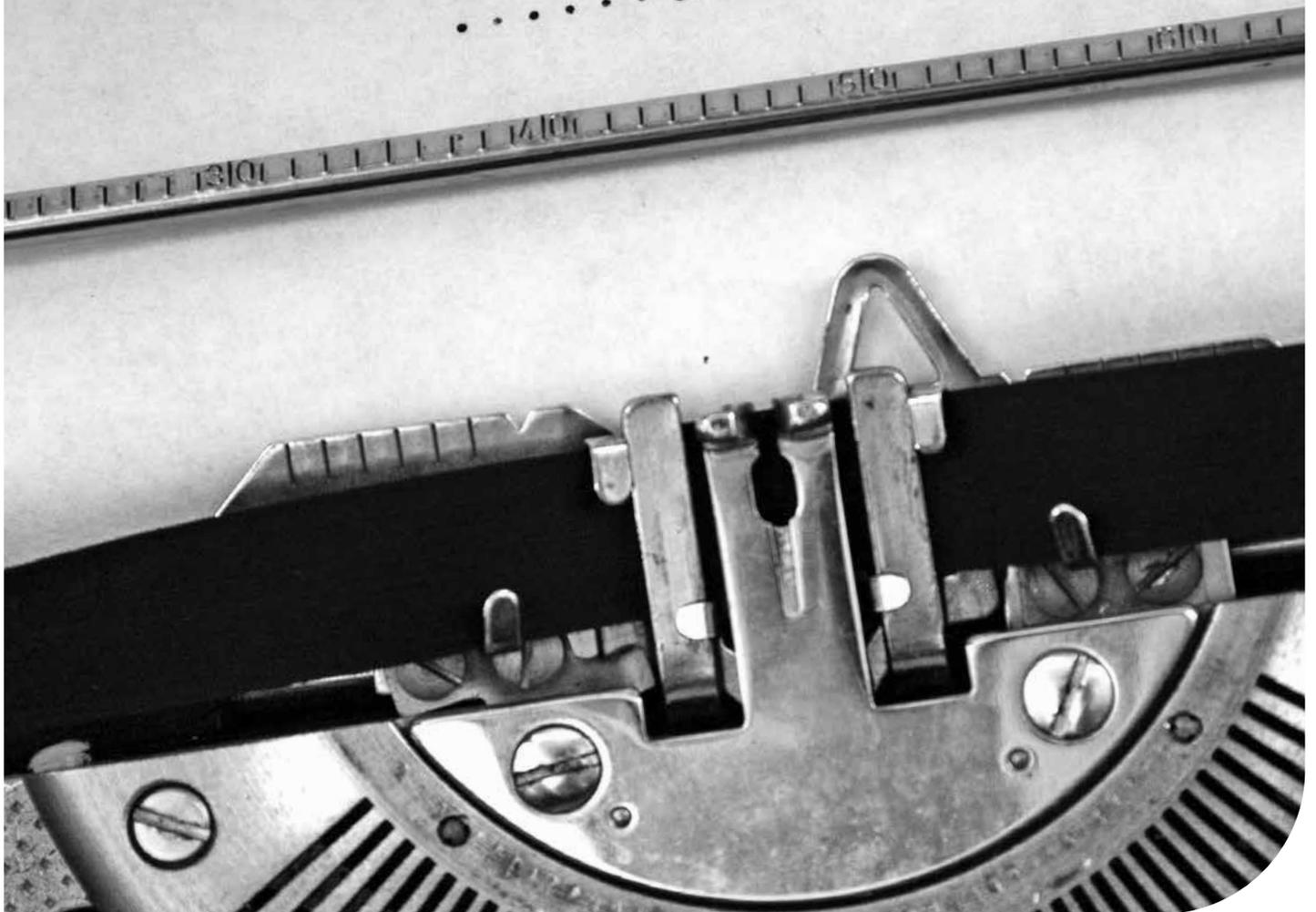
07+08|2025

# kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER

DANKE!  
THANK YOU!  
MERCİ!  
GRAZIE!  
GRACIAS!  
DANK JE WEL!

.....



## Liebe Pfarrfamilien

Glauben und Pfarrgemeinde sind "Tun"-Worte

» Fragen hören, die bedrängen.  
Zeit haben, wo sie niemand hat.  
Worte suchen, die noch halten.  
Hände reichen, die nicht fallen lassen.  
Die Angst verlieren im Raum der Hoffnung.  
Freundschaft leben und einander trauen.  
Der Trauer einen Trost zusprechen;  
Annahme und Frieden schenken und erleben lassen.  
In der Asche Glut entfachen.  
Gemeinsam den Geist entdecken,  
der uns leben lässt.  
Zeichen feiern, die wie Brot sind und noch mehr.  
Den Himmel fassen auf der Erde und im Sterben auferstehen. «

So schreibe ich hier zum letzten Mal im „Kontakt“ an Euch. In meinen Rückblicken, habe ich versucht, ein wenig mein Hiersein im Leiblachtal zu skizzieren, mit Dank an die vielen Menschen, die mich selbst und das Leben in den Pfarrgemeinden so vortrefflich mitgetragen haben. Nur in einem Miteinander im Glauben an Jesus Christus und seiner Botschaft wird in unseren Gemeinden erfahrbar und erlebbar, welche Lebenskraft und Gestaltungskraft der Glaube an Gott haben kann. Deshalb aufrichtigen DANK AN EUCH.

Aber ich darf hier an dieser Stelle meine persönlichen Versäumnisse nicht verschweigen. Ich weiß, dass oft meine direkte Sprache nicht überall Freude bereitet hat und mein Tun schon gar nicht. Ehrlich: ich wollte und will niemals einem Menschen bewusst Schaden und Verletzungen zufügen und weiß doch um meine persönlichen Ecken und Kanten, Fehler und Schwächen Bescheid.

So bitte ich alle um Vergebung, denen ich durch mein Reden, Handeln und Tun Verletzungen zugefügt habe. Ich danke aber auch hier allen, die mich in meinem „So-Sein“ angenommen haben.

Es ist ein großes Geschenk, mit Menschen unterwegs sein zu dürfen und auf diesem gemeinsamen Weg angenommen zu werden.

## AUFRICHTIGEN DANK EUCH ALLEN.

In den letzten Wochen habe ich öfters gehört: „Wie wird das hier wohl ohne dich sein?“ Da denke ich mir: vielleicht ein wenig anders. Aber das, was ihr alle als gut, richtig und lebenswert erkannt habt und das, was als Glaubende an Jesus Christus lebt, miteinander lebt, ist die Richtschnur auch für die Zukunft. Deshalb bitte ich Euch: Habt weiterhin Mut und Tatkraft, mit der neuen Situation hier im Leiblachtal weiterhin „Kirche am Ort“ zu leben und zu gestalten: über den eigenen - so gewohnten Kirchturm hinauszusehen um wirklich „katholische Kirche im Leiblachtal“ erfahrbar und erlebbar zu machen - in enger Zusammenarbeit mit den Priestern: Pfarrer Romeo Pal, Pater Dominikus und Vikar Peter Loretz sowie der Organisationsleiterin Christiane Harrer mit dem Team der hauptamtlichen MitarbeiterInnen: Silvia Boch, Nicole Schedler-Denk, Sonja Reichart und Edgar Ferchl-Blum. Eine besondere Bedeutung kommt in dieser Situation dem Pfarrgemeinderat in den einzelnen Pfarrgemeinden zu. Ich freue mich, dass diese das Gesamte auch erkennen und sehen und bereit sind, sich dafür immer wieder neu zu engagieren. Ich bitte inständig um diese Zusammenarbeit.

Ich grüße Euch alle und bitte für Euch um den Segen Gottes.

In Dankbarkeit



# PERSPEKTIV WECHSEL

Unsere Pfarrgemeinden sind die Hoffnung für die Welt!

Nein! Tatsache ist,  
dass Gott hier nicht mehr wohnt.

Ich glaube auch nicht,  
dass Freude möglich ist,  
dass es sich in Gemeinsamkeit besser lebt,  
dass wir einander radikal lieben sollen.

Die Wahrheit ist,  
dass die Gemeinden kurz vor dem Aus stehen.  
Ich weigere mich zu glauben,  
dass wir ein Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht  
und  
dass wir verändert wurden, um zu verändern.

Es ist doch ganz klar,  
dass Armut zu übermächtig ist,  
dass Rassismus nicht zu überwinden ist  
und dass das Böse niemals zu besiegen sein wird.

Ich kann unmöglich glauben,  
dass Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden.

Er wird sich herausstellen,  
dass Gott nicht helfen kann,  
und du liegst falsch, wenn du glaubst,  
Gott kann.

Ich bin davon überzeugt:  
Man kann die Dinge nicht verändern.  
Es wäre eine Lüge, würde ich sagen:  
Gott kümmert sich“

*Hast du das gelesen? Ja?  
und nun lies bitte diesen Text  
von unten nach oben*



# Jeder Mensch ist ein Geschenk -

„Jeder Mensch ist ein Unikat: einzigartig und wertvoll – von Gott gewollt.“ Dieser Gedanke steht im Zentrum unseres Glaubens und unserer Haltung als Pfarrgemeinde. Es ist eine tiefe Überzeugung, dass jede und jeder von uns - mit all unseren Stärken, Eigenheiten, aber auch Schwächen- von Gott geliebt und angenommen ist. Wir glauben: Jeder Mensch ist ein Geschenk für diese Welt.

**G**erade deshalb möchten wir als Pfarrgemeinde, hier in Hörbranz, ein Ort sein, an dem sich jede\*r willkommen fühlen kann. Ein Ort, an dem niemand Angst haben muss, ausgegrenzt zu werden – egal welche Herkunft, Lebensweise oder sexuelle Orientierung jemand mitbringt. Denn Akzeptanz und Offenheit sind keine Option, sondern unser Auftrag. Im Bewusstsein dieser Verantwortung hat der Hörbranzner Pfarrgemeinderat gemeinsam mit Pfr. Roland Trentinaglia einstimmig beschlossen, im Monat Juni – der international als Pride Month gefeiert wird – ein sichtbares Zeichen zu setzen:

Wir haben bei der österreichischen Regenbogenpastoral um das a+o Prädikat angesucht. Dieses Prädikat steht für Akzeptanz und Offenheit - genau das, was wir vor Ort leben wollen. Es ist Ausdruck unseres Wunsches, eine Gemeinde zu sein, die alle Farben des Regenbogens als wichtig und wertvoll ansieht. Denn die Vielfalt unter uns ist kein Hindernis, sondern ein Segen. Sie bereichert unser Miteinander, unsere Kirche, unser Leben. Wir wollen keine Menschen kategorisieren oder bewerten. Vielmehr wollen wir dazu beitragen, dass sich jede\*r gesehen, gehört und angenommen weiß. Unsere Botschaft ist klar: Du bist willkommen. So wie du bist. Du bist wertvoll. Gott hat dich gewollt.

Lasst uns gemeinsam eine Kirche gestalten, in der die Liebe größer ist als das Urteil, in der Vielfalt gefeiert wird, und in der alle Menschen – wirklich alle – ihren Platz finden.  
Denn: Jeder Mensch ist kostbar. Und jede\*r zählt. *Maria Fröis*



# GRUSS ANS KRANKEN BETT

## In meiner Mitte

Ich nehme die Vergangenheit in mein Herz,  
die zu mir gehört und die ich nicht ändern kann.  
Ich nehme die Gegenwart in mein Herz,  
die ich forme, mit schöpferischen Händen.  
Ich nehme die Ungewissheit in mein Herz,  
das Neue, das mich erstaunt  
das Fremde, das mich irritiert;  
das Morgen, das ich nicht kenne,  
die Dinge, die ich nicht ändern kann  
und die angenommen sein wollen.  
Ich nehme die Welt in mein Herz,  
mit ihrer Schönheit und ihren Gaben,  
mit ihren Fragen und Wunden,  
mit den Menschen, die darin leben wie ich  
und die ihre eigenen Kämpfe bestehen müssen,  
vor denen ich nur Achtung haben kann.  
Ich atme und werde  
in Gottes Atem und Werden,  
mit einem Licht in meiner Mitte,  
das alle Geschöpfe teilen.

*(Giannina Wedde; [www.klanggebet.de](http://www.klanggebet.de))  
Gebet ausgesucht von Daniela Prilmüller*



## Firmung im Leiblachtal

Zweimal Wetterglück,  
zweimal strahlende Gesichter,  
zweimal Begeisterung...

So kann man die Firmfeiern - am 24. Mai in Lochau und am 7. Juni 2025 in Hörbranz auf den Punkt bringen.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen der beiden Feste und den anschließenden Agapen

beitragen haben - sei es durch Vorbereitung, musikalische Gestaltung, Mitfeiern oder als helfende Hände im Hintergrund. Es waren zwei lebendige und berührende Feiern, die wir dank euch in schöner Gemeinschaft erleben durften. dp



Firmspender GV Hubert Lenz mit 18 Jugendlichen bei der Firmung in Hörbranz



Die Band "untiled" mit Maximilian Zoppel, Luca Kessler, Paco Simić



...mit 22 Jugendlichen bei der Firmung in Lochau

## Fronhofer Kapellenmesse und viele Abschiedsgrüße

Messfeier in freier Natur

Wenn am Sonntagmorgen in der Fronhoferstraße das Klappern von Bänken, Tischen, Gläsern und Straßensperren zu hören ist, sind wahrscheinlich die Vorbereitungen zur Dreifaltigkeitsmesse in vollem Gange. Traditionell feiert an diesem Tag die Pfarrgemeinde Hörbranz bei gutem Wetter den Gottesdienst bei der Fronhofer Kapelle. Schon viele Jahre steht das kleine Gotteshaus am Straßenrand und bildet einen besonderen Hintergrund für eine außergewöhnliche Messfeier in der freien Natur.

So lockte auch dieses Jahr herrliches Sommerwetter zahlreiche Kirchgänger in die Fronhoferstraße. Das Kapellenteam um Waltraud Immler hatte den Platz wie immer perfekt vorbereitet und für Schattenspende und Sitzmöglichkeiten gesorgt. Ein letztes Mal hielt der beliebte Pfarrer Roland Trentinaglia „Trenti“ den Gottesdienst vor der Kapelle ab, bevor er Ende Sommer in den mehr als verdienten Ruhestand treten darf. Für die vielen beeindruckenden Messen der vergangenen Jahre dankte dann auch Kapellenobfrau Waltraud Immler dem Ortspfarrer herzlich. Den Dankesworten schloss sich Peter Moosbrugger mit Familie an und verlieh Pfarrer Trentinaglia die Note Eins und einen „vergoldeten“ und „versilberten“ Preis für sein Amt und seine Arbeit im Leiblachtal. Mit viel Applaus der Besucher wurde zukünftige „Ruheständler“ in der Fronhoferstraße verabschiedet. Der Musikverein Hörbranz, mit großer



Musikverein Hörbranz in großer Ausrückung



Waltraud Immler und...



Peter Moosbrugger mit Pfr. Trenti

Ausrückung, umrahmte den Gottesdienst musikalisch bestens und lud nach der Messe mit einem Platzkonzert zum gemütlichen Verweilen ein. Bei der Agape konnte der Sonntagvormittag bei einem Gläschen Wein, Gebäck, in entspannter Atmosphäre und mit netten Leuten ausklingen. Waltraud Immler konnte sich über viele Messgänger freuen und betonte, dass dem Kapellenteam auch der gemütliche Teil und das Beisammensein wichtig ist. Schon früher traf man sich bei Kirchen und Kapellen um Nachbarn und Bekannte zu treffen und sich auszutauschen. Das soll auch in Zukunft bei der Fronhofer Dreifaltigkeitskapelle erhalten bleiben.



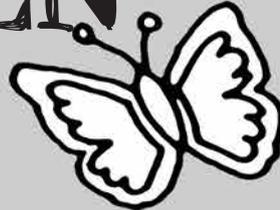
Apropos Zukunft...

Im nächsten Jahr soll der Dreifaltigkeitsgottesdienst bei der Fronhofer Kapelle wieder groß gefeiert werden, weil die letzte große notwendige Renovierung genau 50 Jahre zurückliegt. *Christian Fetz*

# FÜR FAMILIEN



## MARIAS HIMMELSTREISE - EINE BLUMENGESCHICHTE IM AUGUST



Es war ein heißer Sommertag in Blumenhausen. Die Kinder liefen über die Wiesen und sammelten Kräuter: Kamille, Lavendel, Minze, Ringelblumen. Überall duftete es, als hätte jemand den größten Kräutertee der Welt aufgebrüht.

„Warum sammeln wir eigentlich so viele Blumen?“ fragte Emma ihre Oma.

„Weil heute am 15. August das Fest Mariä Himmelfahrt ist“, erklärte sie. „Da denken wir daran, dass Maria, die Mama von Jesus, ganz von Gott in den Himmel aufgenommen wurde - mit Leib und Seele.“

„Also kein Geist mit Heiligenschein?“ fragte Max.

„Nein, ganz echt - so, wie sie war. Gott hat ihr einen besonderen Platz im Himmel gegeben, weil sie so ein liebevoller Mensch war.“

Emma stellte sich vor, wie Maria auf einer flauschigen Wolke nach oben schwebt, mit einem Kranz aus

Gänseblümchen im Haar. Max grinste:

„Vielleicht hat sie dabei Rosenblätter verstreut - wie bei einem Himmelsfest!“



Die Kinder trugen ihre bunten Kräutersträuße zur Kirche - ganz vorsichtig, damit keine Blüte abfiel. Der Pfarrer segnete die Kräuter mit Weihwasser. Einige Kinder kicherten, als ein paar Tropfen auf ihre Nasen spritzten. Emma hielt ihren Strauß ganz fest.

Wieder draußen auf dem Kirchplatz blinzelten sie in die Sonne. Die Kinder waren stolz auf ihre bunten, gesegneten Sträuße, und Emma flüsterte: „Ich wette, Maria hätte unseren Minzstrauß besonders gemocht.“ Max nickte. „Und die Sonnenblume wäre ihr Sonnenschirm im Himmel!“ Alle lachten, und am Heimweg wehte ein warmer Windhauch über die Felder. Die Blumen tanzten, als wollten sie sagen: „Danke, Maria!“

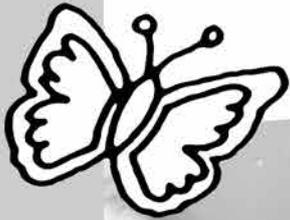
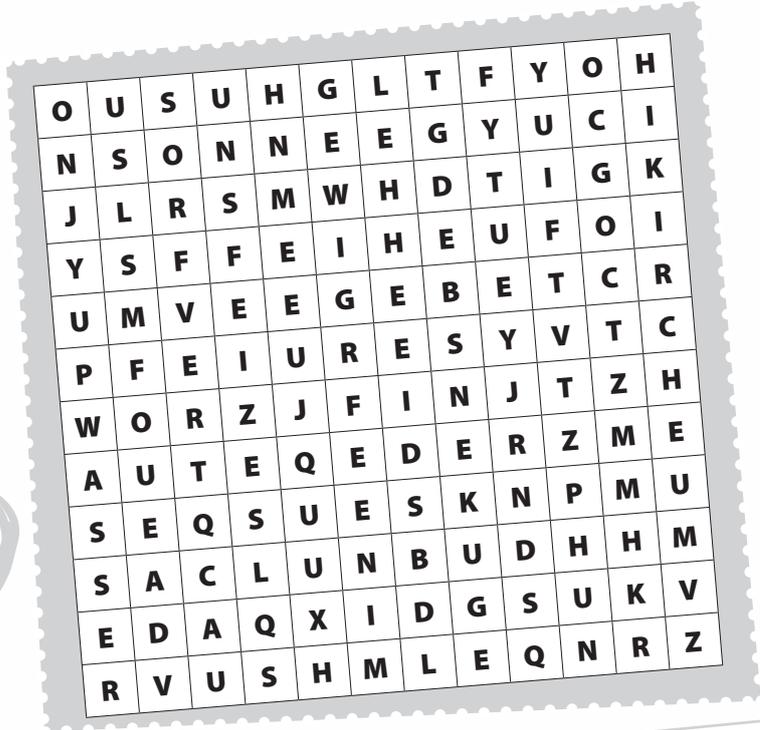
Und wenn ihr mal im Sommer eine große, weiße Wolke seht, die aussieht wie eine Frau mit Blumen im Haar - dann könnte das vielleicht ... na ja, ihr wisst schon.



## "RÄTSELHAFT" Ferien-Wortgitter

Finde die folgenden Wörter im Gitter (waagrecht, senkrecht oder diagonal):

**SONNE, SEGEN, JESUS, WASSER, FREUNDE, FERIEN, GEBET, KIRCHE**



Wie nennt man einen Seeräuber, der sich nie wäscht? Meerschweinchen.

Wie zieht man sich am besten an kalten Tagen an? Schnell.

Warum legen Hühner Eier?  
Weil sie beim Werfen kaputt gehen würden.



## BLEIB BEHÜTET Feriensegen

Lieber Gott, nun ist es Zeit,  
für Spaß und Spiel und Fröhlichkeit.  
Begleite uns auf allen Wegen,  
mit deinem Schutz und  
deinem Segen. Amen.

# P F A R R V E R B A N D

## Juli Gottesdienste im Pfarrverband

<b>MI 02</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>FR 04</b>	8 Uhr 8 Uhr 9 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Hörbranz	<b>Schulschlussgottesdienst</b> der Volksschule <b>Schulschlussgottesdienst</b> <b>Schulschlussgottesdienst</b> der Mittelschule
<b>SA 05</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO 06</b>	10 Uhr 10 Uhr  10 Uhr 19 Uhr	Hörbranz Hohenweiler  Möggers Hörbranz	Wortgottesfeier   anschl. <b>Pfarrcafé</b> (letztmalig vor den Ferien) Messfeier   <b>Jahrtagsgedenken an: Wolf Renate, Stöckeler Hilda</b>   anschl. <b>Pfarrcafé</b> Messfeier Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI 09</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>SA 12</b>	19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Möggers	Vorabendmesse Wortgottesfeier
<b>SO 13</b>	10 Uhr  10 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz  Hohenweiler Gwiggen	Messfeier   <b>Jahrtagsgedenken an: Linder Ingeborg, Wurzer Ingeborg, Huber Gertrud, Hehle Josef; Neuherz Erna, Haller Irmgard, Baurenhas Erika; Wegscheider Anton</b> Messfeier <b>Monatswallfahrt</b>
<b>MI 16</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>SA 19</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO 20</b>	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Wortgottesfeier Messfeier   <b>Jahrtagsgedenken an: Wucher Herta</b> Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI 23</b>	9 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier   <b>Frauengemeinschaftsmesse</b>
<b>SA 26</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO 27</b>	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier Messfeier Messfeier
<b>MI 30</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier

### Weitere Messfeiern:

**Kloster Maria Stern, Gwiggen:** Tägliche Messen um 7.15 Uhr (sonntags um 8.15 Uhr)

Alle Klosterangebote unter: [www.mariastern-gwiggen.at](http://www.mariastern-gwiggen.at)

**Erlöserkirche am Ruggbach:** siehe Aushang in der Kirche und auf [www.pfarre-hoerbranz.at](http://www.pfarre-hoerbranz.at)

### Rosenkranzgebete:

**Hohenweiler:** Pfarrkirche jeden FR um 15 Uhr;

**Hörbranz:** Kapelle Giggelstein jeden SO um 19.30 Uhr

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

### In Hörbranz:

Sohm Leonard Franz am 24.05.2025  
Prammer-Fessler Elias am 30.05.2025  
Kunz Noelia Maria Victoria am 30.05.2025  
Seeberger Lore am 01.06.2025  
Rusch Elini Jonah am 08.06.2025  
Bauer Jonas am 25.06.2025  
Schneider Emilia am 28.06.2025

### In Hohenweiler:

Kohlbacher Emil am 31.05.2025  
Matt Ella am 15.06.2025

### In Möggers:

Ihler Felicia Erna am 25.05.2025  
Heidegger Lorenz am 07.06.2025

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

### In Hörbranz:

Nemetz Carmen (*geb. Pogutter*) und Nemetz Klaus am 07.06.2025



## Zu Gott heimgekehrt sind:



† 24.05.2025  
Haltmeier Elfriede  
Hörbranz



† 27.05.2025  
Mairer Maximilian  
Hörbranz



† 05.06.2025  
Baumgärtner Benedikta  
Hörbranz



† 10.06.2025  
Großgasteiger Helmut  
Hörbranz



† 15.06.2025  
Reiner Anton  
Möggers



† 16.06.2025  
Fessler Josef  
Hörbranz



† 22.06.2025  
Reiner Rudolf  
Hörbranz

# P F A R R V E R B A N D

## August Gottesdienste im Pfarrverband

<b>SA</b>	<b>02</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO</b>	<b>03</b>	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier   <b>Jahrtagsgedenken an:</b> <i>Wucher Alfred, Schedler Maria Aloisia, Hinderegger Josef, Kerber Ulrike, Sr. Hildegard Brem</i>   anschl. <b>Pfarrcafé</b>
		10 Uhr 10.30 Uhr	Möggers Hörbranz	Messfeier Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI</b>	<b>06</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>SA</b>	<b>09</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
		19.30 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier
<b>SO</b>	<b>10</b>	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier   <b>Jahrtagsgedenken an:</b> <i>Jochum Helmut; Ehrhardt Anna, Winkler Dominik; Hehle Elsa</i>
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier   <b>Kräuter- u. Blumensegnung</b>
		19 Uhr	Hörbranz	Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI</b>	<b>13</b>	9 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		19.30 Uhr	Gwiggen	<b>Monatswallfahrt</b>
<b>FR</b> Mariä Himmel- fahrt	<b>15</b>	09.30 Uhr	Hohenweiler	Messfeier bei der <b>Feuerwehr</b>   anschl. <b>Frühschoppen</b>
		10 Uhr	Hörbranz	Messfeier   <b>Kräutersegnung</b>
		19 Uhr	Hörbranz	Messfeier   <b>Kräutersegnung</b>   <b>beim Forsterhof (Bargehr), Lochauer Straße 59</b>   mitgestaltet vom <b>Musikverein Hörbranz</b>
<b>SA</b>	<b>16</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO</b>	<b>17</b>	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier   <b>Jahrtagsgedenken an:</b> <i>Cekon Wilfried, Kalb Karl, Kalb Anton</i>
		10.30 Uhr	Hörbranz	Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI</b>	<b>20</b>	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>SA</b>	<b>23</b>	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
<b>SO</b>	<b>24</b>	10 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
		19 Uhr	Hörbranz	Erlöserkirche am Ruggbach   Messfeier
<b>MI</b>	<b>27</b>	9 Uhr	Hörbranz	Wortgottesfeier
<b>SA</b>	<b>30</b>	19 Uhr	Hörbranz	Messfeier
<b>SO</b>	<b>31</b>	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier
		10 Uhr	Möggers	Messfeier

**Auf Wunsch des neuen Pfarrers Romeo Pal, finden in der ersten Septemberwoche keine Gottesdienste statt. Den ersten gemeinsamen Gottesdienst für alle 5 Leiblachtaler Pfarrgemeinden, den „WIR-GOTTESDIENST, feiern wir am Sonntag, den 7. September 2025 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz.**

DA  
SCHAU  
ICH  
VORBEI

ABENDKLANG IN  
*St. Georg*



MIT MUSIK, IMPULSEN, GEMÜTlichem  
UMTRUNK UND KLEINEN SNACKS:

**11.07. ALFRED DÜNSER**  
**12.09. SECOND LINE**

*19 Uhr*  
PFARRKIRCHE  
HOHENWEILER

Eintritt:  
Freiwillige Spenden



MARIÄ HIMMELFAHRT

**GOTTESDIENST &  
KRÄUTERSEGNUNG**  
**15.08.2025 • 19 UHR**  
**FORSTERHOF\***

Der Hörbranzner Musikverein wird diesen Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Danach lädt euch die Familie Bargehr zum gemütlicher Ausklang mit Bewirtung herzlich ein.

\* Hörbranz, Lochauerstraße 59

**ALFRED DÜNSER**  
„Lasst uns Taize-  
Lieder singen!“

**SECOND LINE**  
Gemeinsam mit dem  
Gitarristen Mark Holz-  
maier präsentieren Klaus  
und Sabine Raidt „hand-  
verlesene“ Songperlen  
aus Soul, Gospel, Jazz und  
American Roots-Music

## "Helferfest" in Hörbranz

Alle, wirklich alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren zum Dankfest geladen - 120 sind 23.5.25 gekommen und sie staunten nicht schlecht...

über die große Anzahl der Menschen, die meist im verborgenen - in der und für die Pfarre - ihre wertvollen Dienste tun. Für dieses tolle Engagement bedankte sich der Pfarrgemeinderat im Namen der Pfarre bei allen mit einem "Festle" im Pfarrheim. Mit einer Fotoschnit-

zeljagd, flottem Sound, Nudeln vom Foodtruck "Pasta Montagna", Getränken aller Art und einer Candybar ließ es sich munter bis in die späten Abendstunden feiern. Alles in allem ein gelungenes Fest - das, wie die meisten Gäste schmunzelnd meinten: "Nach mehr schmeckt." *dp*



## Abendklang in St. Georg - Schön war's, und schön bleibt's!

Einmal im Monat, jeweils an einem Freitag um 19 Uhr, lädt die Pfarre Hohenweiler zum „Abendklang in St. Georg“ ein.

Der Abendklang ist eine besondere Gelegenheit, die Woche mit schöner Musik und inspirierenden Gedanken ausklingen zu lassen. Bereits zwei Mal durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen.

Den Auftakt gestaltete das Trio Mairgold (*Brigitte Dünser, Isolde Bogoczek und Maximilian Claus*), das mit herzerfrischender Volksmusik - voller Freude und Überzeugung - für eine fröhliche Stimmung sorgte.

Im Juni ließ das Duo Pure Accoustic (*Michael u. Klaus*) nach einer durchwegs verregneten Woche musikalisch die Sonne aufgehen. Mit dem Lied „Do kommt di Sun“ eröffneten sie ein abwechslungsreiches Programm - von Simon & Garfunkel und den Beatles bis Reinhard Fendrich und anderen Größen des Austropop.

Der Abendklang im Juli mit Alfred Dünser wird ganz im Zeichen von Taizee-Liedern und Spirituals stehen. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die eigene Stimme zum Klingen zu bringen und so den Abend zu einem wunderbaren, vielstimmigen Klangerlebnis zu machen.

Musik und Gedanken im Wechsel - das ist das Herzstück des Abendklangs. Kurze Impulse laden dazu ein, innezuhalten, die vergangene Woche bewusst Revue passieren zu lassen und den Blick auf das Wesentliche zu richten. Auch kleine Fantasiereisen gehören zum Programm und machen den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Im Anschluss gibt es bei einem gemütlichen Umtrunk die Möglich-

keit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Im August macht der Abendklang eine Sommerpause. Weiter geht's am 12. September mit der Formation Second Line (*Sabine und Klaus Raidt sowie Mark Holzmaier*). Die Planungen für die Termine von Oktober bis Dezember laufen bereits!

Wer gerne per WhatsApp über die kommenden Termine informiert werden möchte, schickt eine Nachricht an:

Silvia Gratzner  
T +43 664 734 06 827

*sie nimmt euch gerne in die WhatsApp-Gruppe „Abendklang in St. Georg“ auf.*



"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen  
unseren Geburtstagskindern...

IM JULI  
...IN HÖRBRANZ

**PEISSL EGON • 71**

Raiffeisenplatz 17 • 02.07.1954

**MOOSBRUGGER HANS • 83**

Leiblachstr. 2/1 • 03.07.1942

**SCHIERL ROBERT • 75**

Leonhardsstr. 19 • 05.07.1950

**SCHWÄRZLER ERNST • 85**

Unterhochstegstr. 22 • 07.07.1940

**HAMMERER HERMINE • 76**

Leiblachstr. 17 • 09.07.1949

**ZIMMERMANN GABRIELE • 80**

Leiblachstr. 24c • 09.07.1945

**HUBER ANNA • 92**

Kelterweg 10 • 10.07.1933

**JOCHUM ARNOLD • 89**

Lindauer Str. 53 • 11.07.1936

**REINER FRANZISKA • 92**

Heribrandstr. 14a/11 • 14.07.1933

**GASSNER MARTINA • 86**

Starenmoosweg 19 • 16.07.1939

**GORBACH FINI • 82**

Haldenweg 2 • 17.07.1943

**PIRKER NOTBURGA • 71**

Rebenweg 15 • 18.07.1954

**HASSLER PETER • 83**

Diezlinger Str. 51 • 19.07.1942

**HUBER LYDIA • 86**

Allgäustr. 21 • 19.07.1939

**KUSTERMANN JOHANN • 85**

Kirchweg 34 • 20.07.1940

**HEBENSTREIT EDWARD • 76**

R.-Sannwald-Platz 5/4 • 25.07.1949

**REICH ERWIN • 81**

Brantmannstr. 12 • 25.07.1944

**FEURSTEIN MARIANNE • 81**

Heribrandstr. 4 • 27.07.1944

**MÜHLEBACH ELISABETH • 88**

Römerstr. 38 • 29.07.1937

...IN HOHENWEILER

**SCHEDLER KURT • 81**

Dorf 61 • 08.07.1944

**EUGLER JOSEF • 86**

Finken 70 • 08.07.1939



**IM AUGUST  
...IN HÖRBRANZ**

**GRABHER CHARLY • 72**  
Heribrandstraße 10a • 01.08.1953

**FESSLER HEINZ • 77**  
Heribrandstraße 9a • 01.08.1948

**HÄMMERLE YVETTE • 96**  
Dr.-Haltmeier-Weg 3 • 01.08.1929

**BAURENHAS KARL • 71**  
R.-Sannwald-Platz 3/21 • 02.08.1954

**VALENTINI PETER • 70**  
Am Bächle 3 • 03.08.1955

**PALLHUBER GERALD • 71**  
Grenzstraße 15 • 04.08.1954

**FINK MARIA • 74**  
Lindauer Straße 73 • 04.08.1951

**WEINHANDL RITA • 70**  
Straußenweg 15 • 05.08.1955

**PETROVIC JANEZ • 84**  
Unterhochstegstraße 28 • 06.08.1941

**KOPF MANFRED • 73**  
R.-Sannwald-Platz 5 • 07.08.1952

**PAUL WERNER • 90**  
Moosweg 5 • 07.08.1935

**PUYMANN DITHER • 88**  
Kirchweg 12 • 08.08.1937

**RUESS ROSWITHA • 74**  
Fronhofer Straße 25/1 • 10.08.1951

**STAUDACHER ROSA • 89**  
Schwedenstraße 13 • 11.08.1936

**ELLERKAMP MARIA • 79**  
R.-Sannwald-Platz 12/7 • 13.08.1946

**MOOSBRUGGER CHRISTA • 74**  
Leiblachstraße 2/1 • 17.08.1951

**MAIS HERBERT • 83**  
Lindauer Straße 87 • 21.08.1942

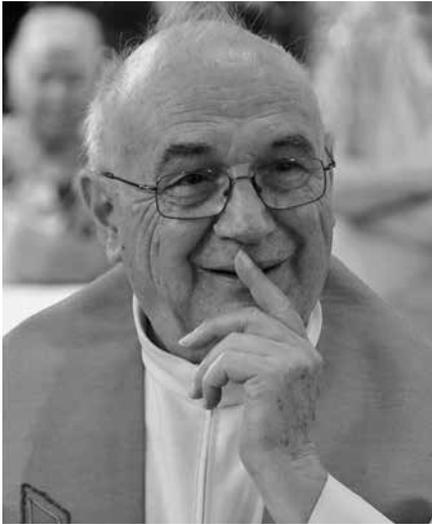
**TÖMEL MAXIMILIAN • 77**  
Lochauer Straße 87 • 28.08.1948

**WEIZENEGGER ROSI • 84**  
Raiffeisenplatz 4/26 • 28.08.1941

**GRUNDNER JOSEF • 84**  
Hochstegstraße 17 • 30.08.1941

**HERI RAIMUND • 89**  
Bintweg 4/1 • 30.08.1936





## WIR alle sagen DANKE!!

Abschiedsgottesdienst für  
Pfarrer Roland Trentinaglia und  
Pfarrsekretärin Daniela Prilmüller

Am Sonntag den 29.06.2025 wurden Pfarrer Roland „Trenti“ Trentinaglia und Pfarrsekretärin Daniela „Dani“ Prilmüller mit einem emotionalen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hörbranz verabschiedet. Beide treten ab kommenden September ihre mehr als verdienten Ruhestände an. Unzählige Taufen, Eheschließungen, Ministrantenrunden, Erstkommunionen, Firmungen, Prozessionen, Weihen, Segnungen und auch Begleitungen auf dem letzten Weg wurden vom allseits beliebten und respektierten Pfarrer Trenti, wie ihn alle liebevoll nennen, in seinen 40 Jahren im Leiblachtal gefeiert. Unterstützt wurde er in den letzten 13 Jahren dabei und in der Administration von Pfarrsekretärin „Dani“ Prilmüller. Immer waren beide mit viel Herzblut und Engagement bei der Sache und nahmen sich die notwendige Zeit für ihre Leiblachtaler „Schäfchen. Mit seiner offenen Art,

seinen direkten Worten und seinem Charme war „Trenti“ ein Pfarrerunikum, der weit über das Leiblachtal bekannt und dort und da auch gefürchtet war. Stets war und ist er offen für Neues, nimmt Kritik und Anregung ernst, traut sich aber auch seine Meinung zu vertreten und kund zu tun. So sorgte er immer für Leben in den Pfarrgemeinden und war ein vorbildlicher und bewundernswerter Vertreter der katholischen Kirche. Trentinaglia war einer der ersten Pfarrer die Frauen in die Wortgottesdienste eingebunden hat. Aber auch außerhalb des Gotteshauses war „Trenti“ ein gern gesehener Gast, mit dem man über alle Themen diskutieren konnte.

Um beiden wichtigen und menschlichen Persönlichkeiten des Leiblachtals einen gebührenden Abschied zu gestalten, lud das Team des Pfarrverbands Nord deshalb unter dem Motto „WIR alle sagen DANKE“ an diesem Sonntag zur Abschiedsmesse mit anschließender Agape. Und mit „WIR“ waren alle gemeint. Neben vielen Wegbegleitern von „Trenti“ und „Dani“, zahlreichen Messbesuchern, ehemaligen und aktiven Ministranten und Lektoren überraschten unter anderem die Musikvereine Hörbranz, Eichenberg und Möggers, Vertreter und Fahnenträger der Feuerwehren Hörbranz, Eichenberg und Möggers sowie die Hörbranzer Fronleichnamsschützen und die Schützenkompanie Hohenweiler die beiden zukünftigen Ruheständler.

Während der Messe, bei der einige Abschiedstränen vergossen wurden, sorgten Mitglieder der Kirchenchöre Hohenweiler, Hörbranz und Möggers sowie vom Chörle „Stimmig“ unter der Leitung von

Brigitte Dünser stimmungsgewaltig für den passenden musikalischen Rahmen. Der Hörbranzer Bürgermeister Andreas Kresser dankte im Namen der Leiblachtaler Gemeinden für die Jahrzehntelange pastorale und wohltätige Arbeit. Vizebürgermeister Stefan Fischnaller ließ sich auch trotz Einschränkung nicht von der persönlichen Verabschiedung abhalten, Lukas Greussing (*Bürgermeister Möggers*) und Vizebürgermeister Herbert Sohm (*Hohenweiler*) vertraten ihre Gemeinden. Nach der Messe wurde Pfarrer Roland Trentinaglia und seine Ministranten ein letztes Mal von den Chorschützen der Fronleichnamskompanie in der Kirche abgeholt und auf den Kirchplatz eskortiert. Dort wurden zwei Ehrensalven abgefeuert, um auch lautstark ein Zeichen des großen Dankes zu verkünden.

Im Anschluss wurde auf dem Kirchplatz mit Musik, kühlen Getränken und Snacks noch ausgiebig gefeiert und die eine oder andere Anekdote „unseres“ Pfarrers zum Besten gegeben.



So bleibt auch auf diesem Weg nur noch die Gelegenheit „Trenti“ und „Dani“ den Dank der Leiblachtaler zu überbringen und beiden für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit zu wünschen!! *Christian Fetz*

# PFARRVERBAND



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
liebe Pfarrfamilie

dies ist die letzte Pfarrblattausgabe, an der ich mitgewirkt habe  
und es fällt mir gar nicht so leicht mich zu verabschieden.

Denn was zurückbleibt, ist viel mehr als ein Arbeitsplatz im Pfarrbüro.

Es sind Begegnungen, Gespräche, Gewohnheiten, kleine Rituale.

Kurz gesagt: Ein Stück Heimat - Menschen, die mir wichtig geworden sind.

Durch euch habe ich in den vergangenen 13 Jahren vieles gelernt,  
mit vielen von euch gelacht, getrauert, oft gestaunt und immer wieder gespürt,  
wie gut es tut, Teil eines Miteinanders zu sein, das zusammenhält.

Für all das danke ich euch von Herzen.

Ich wünsche euch weiterhin alles Gute, viele schöne Erlebnisse  
und ein Miteinander, das stärkt und trägt.

Dani(ela) Prilmüller  
Pfarrbüro Hörbranz, Hohenweiler, Möggers

**D A N K E !**